

Evangelist als »Rattenfänger«

Vor 25 Jahren starb Erich Schumann

Erich Schumann wurde 1953 als DDR-Verbrecher zu sechs Jahren Zuchthaus mit Einzug seines Vermögens verurteilt. Die Anklage lautete »Boykotthetze«. Er habe in der Jungen Gemeinde erfundene Gerüchte verbreitet und damit den Frieden des deutschen Volkes gefährdet. Eine Pressekampagne wurde entfacht. Er wurde als »amerikanischer Rattenfänger« bezeichnet, der mit »Lügen und Greuelmärchen« die Hirne der Jugendlichen vergiftete. Die Bevölkerung sollte gegen die Junge Gemeinde vorgehen. Jugendliche wurden zu Kirchnaustritten genötigt. Zwickauer Schüler mussten Aufsätze zu den Themen schreiben »Der Fall Schumann«, »Meine Stellung zum Fall Schumann« oder »Meine Mitarbeit in der sogenannten Jungen Gemeinde«. Trotz Einspruch etlicher Eltern und der Kirchenleitungen wurden die Aufsatzthemen nicht zurückgenommen. Die Ausarbeitungen wurden benotet.

Die Brüdergemeine und die Landeskirche Sachsens standen hinter ihrem Pfarrer Erich Schumann und verfassten eine gemeinsame Kanzelabkündigung. Diese Erklärung wurde in allen Kirchen der Landeskirche und der Brüdergemeine verlesen.

Durch den »Neuen Kurs« der DDR und nach dem 17. Juni 1953 wurde Erich Schumann aus dem Zuchthaus auf



Foto: Elisabeth Hütel von Heidenfeld

Charlotte und Erich Schumann
Erich Schumann (1899-1987) arbeitete von 1924 bis 1939 im CVJM Zwickau. Als dieser 1939 verboten wurde, sorgte er mit dafür, dass die Arbeit von der Brüdergemeine weitergeführt wurde. Bruder Schumann diente in der Brüdergemeine Zwickau als Prediger und Reisesekretär. Von 1955 bis 1964 war er Pfarrer in der Kirchenprovinz Sachsen. Im Ruhestand lebten Charlotte und Erich Schumann in Kleinwelka.

Bewährung entlassen. Er wurde zum Dienst als Volksmissionar in der evangelischen Landeskirche beurlaubt. Später wurde er als Pfarrer nach Quenstedt bei Halberstadt berufen. Am 13. März 1987 wurde Erich Schumann in Kleinwelka heimgerufen. Eine Rehabilitation erfolgte nicht. ▲

Dr. Edmund Käbisch, Zwickau

2002 hat der Zwickauer ökumenische Arbeitskreis »Bibelausstellung« das Leben und die Verfolgung des Herrnhuter Pfarrers Erich Schumann in der Wanderausstellung »Die Bibel in den beiden Diktaturen des 20. Jahrhunderts« dokumentiert.

► www.bibel-ausstellung-zwickau.de



Edmund Käbisch

Politisch Verfolgte in der DDR
Materialien und Kopiervorlagen für den
Geschichts-, Ethik- und Religionsunterricht
Moers 2011

ISBN978-3-929351-36-1